

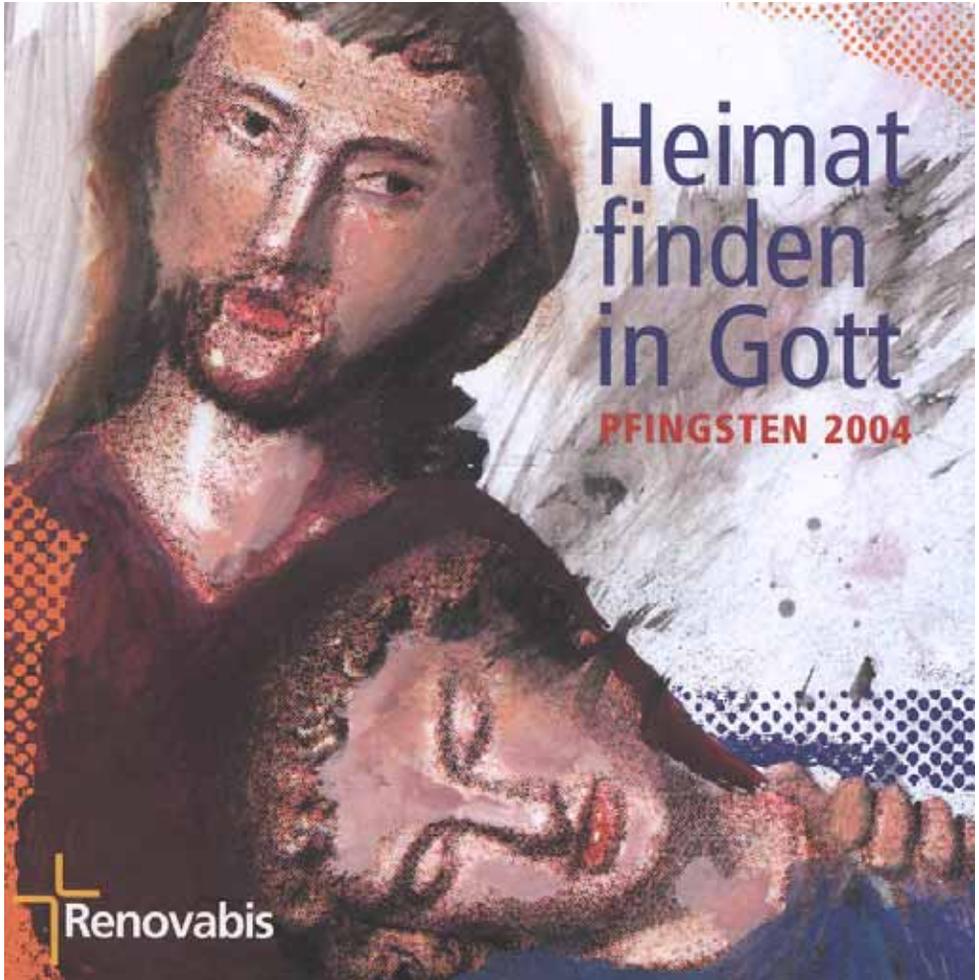
Kirchliche Nachrichten

*Für die kath. Gemeinden in
Merseburg, Leuna und Schkopau*

Ausgabe Nr. 68

Preis 0,15 €

Juni 2004



„Glauben ist schön“ - ein katholischer Familienkatechismus. Briefe an Kerstin. Aus dem Briefwechsel mit ihrem Taufpaten Onkel Franz.....

Liebe Kerstin!

Wie versprochen, will ich dir heute noch einmal über die Eucharistie schreiben. Die heilige Messe ist das Größte, was der Herr uns hinterlassen hat. Hier wird uns nicht nur sein Licht geschenkt und seine Liebe, nicht nur das vergebende Erbarmen Gottes oder seine Nähe in seinem Wort, hier kommt er selber, um sich auf das Innigste mit uns zu vereinen. Der Herr kommt selbst zu uns. Damit wird uns neue Kraft zum Guten geschenkt, Sünde abgebaut, das unsterbliche Gottesleben in uns verstärkt. Allerdings muss uns auch klar sein, dass wir den Herrn nicht unwürdig empfangen dürfen: Eine schwere Schuld muss man vorher beichten. Während der Messe müssen wir uns sammeln, um dem Herrn mit ganzer Bereitschaft entgegenzugehen. Auch äußerlich sollen wir unsere Achtung ausdrücken: durch unsere Haltung, unsere Sauberkeit, durch die einstündige Nüchternheit vor dem Empfang der heiligen Kommunion.

Das Konzil hat für bestimmte Anlässe gestattet, die Kommunion unter beiden Gestalten – Brot und Wein – zu empfangen, und ich habe mit Freude gehört, dass ihr dies bei euren Jugendmessen zuweilen tut. Gewiss ist Jesus auch unter einer Gestalt ganz zugegen – das lehrt die Kirche eindeutig. Doch tritt beim Empfang unter beiden Gestalten das Zeichen des eucharistischen Mahles deutlicher in Erscheinung. Schön ist es, dass wir die heilige Kommunion mit der Hand entgegennehmen können: Es ist die ausgestreckte Hand des Bettlers, der von Gott beschenkt werden möchte. Schon im 4. Jahrhundert werden die in Kreuzesform übereinander gelegten Hände beim Kommunionempfang auch als „Thron für den König“ bezeichnet. Beide Arten – Hand- oder Mundkommunion – sollen Ausdruck unserer Ehrfurcht sein. Die Eucharistie ist Feier der Kirche, eine Sache der Gemeinschaft. Die Kirche lehrt, dass sie nur dann zustande kommt, wenn ein geweihter Priester die Feier vollzieht. Alle aber sollen mitfeiern, sollen in der Mitfeier auch den Aufruf zur Versöhnung, zur Gemeinschaft im Alltag, zur tätigen Nächstenliebe sehen.

Leider gibt es noch keine gemeinsame Kommunion mit den evangelischen Christen. Zu viele wichtige Glaubensunterschiede stehen noch im Wege. Zum Beispiel: Nach katholischer Lehre bleibt der Herr im Sakrament gegenwärtig – nach evangelischer Auffassung jedoch nicht. Zudem gibt es auch keine einheitliche Auffassung in den Kirchen der Reformation. Der Reformator Zwingli versteht die Gegenwart Jesu im Abendmahl lediglich sinnbildlich, nicht real. Calvin sieht den Gläubigen durch den Heiligen Geist mit Christus in „Verbindung“, nicht mehr. Luther selbst glaubt an die Gegenwart Christi nur während der eucharistischen Feier, danach ist es nur normales Brot bzw. Wein. Deshalb werden in den evangelischen Kirchen die übrig gebliebenen Hostien nicht besonders aufbewahrt. Bei diesen so unterschiedlichen Auffassungen, kann ein katholischer Christ nicht am evangelischen Abendmahl teilnehmen. Nach katholischer Lehre ist zur gültigen Feier der Messe ein geweihter Priester notwendig – in den evangelischen Kirchen gibt es nicht das Sakrament der Priesterweihe. Die Kirchen bemühen sich sehr, diese Unterschiede zu überwinden, aber noch sind wir nicht so weit und dürfen auch nichts erzwingen. Wenn ein evangelischer

Christ ganz an die Gegenwart Christi glaubt, kann er mit bischöflicher Erlaubnis bei besonderen Gelegenheiten zur Kommunion zugelassen werden. Du erinnerst dich, dass deine Mutter beim Requiem für deinen Vater die Kommunion empfangen hat. Sonst aber tut sie es nicht – und ich habe großen Respekt vor ihrer Haltung. Sie sagte mir kürzlich: „Ich weiß, dass es noch nicht so weit ist. Ich möchte nichts vortäuschen. Hoffentlich können wir bald gemeinsam zum Tisch des Herrn gehen!“

Das ist auch mein Wunsch, liebe Kerstin. Das heilige Mahl der Eucharistie drückt ja mehr als alles andere unsere Gemeinschaft in Christus aus...

Mit herzlichen Grüßen

Dein Franz

NORBERT VON XANTEN

Erzbischof von Magdeburg. Patron des Bistum Magdeburg, geboren 1080 in Gennep am Niederrhein, gestorben **6. Juni** 1134 in Magdeburg.

An und in der Kirche St. Norbert Merseburg werden die Besucher durch figürliche und bildliche Darstellungen an das Patronat der Kirche und der Pfarrgemeinde erinnern. Hoch über den Eingang der Kirche ist eine Abbildung als Halbr relief. Die gleiche Darstellung etwas kleiner als Holzfigur finden wir im Mittelschiff der Kirche. Als Attribut ist hier dem Hl. Norbert ein Spaten beigegeben. Er erinnert an seine große Schaffenskraft. In der Kunst wird der Hl. Norbert jedoch überwiegend mit Monstranz (Zeigegefäß für die Hostie) dargestellt. Norbert stammte aus dem Adel. Einer kirchlichen Karriere stand bei den Beziehungen seiner Familie nichts im Wege. Er genoss den Vorteil der geistlichen Ämter. Sein Leben änderte er radikal nach einem Erlebnis bei einem schweren Gewitter. Zu Boden gefallen, hörte er die Stimme Gottes. Zur Umkehr bereit entsagte er dem ausschweifenden Leben und wurde Priester und Wanderprediger in Nordfrankreich. 1120 siedelt sich Norbert mit seinen Schülern im Tal von Premontre an. Er wurde zum Gründer der Prämonstratenser, einer Chorherrengemeinschaft. Sie tragen auch heute noch eine weiße Ordenstracht und leben nach der Regel des hl. Augustinus. 1126 wurde Norbert Erzbischof von Magdeburg. Hier hatte er große Widerstände zu überwinden. Seine Geduld führte aber letztlich zur inneren Erneuerung in seiner Diözese. Als Erzbischof war er auch öfters in Merseburg. Er wirkte mit großem Eifer für die Ausbreitung des Glaubens, die Erneuerung des kirchlichen Lebens und die Verbreitung des Prämonstratenserordens in Deutschland. Nach seinem Tod wurde er in der Prämonstratenserkirche Unserer Lieben Frau in Magdeburg begraben und 1626 nach Strahov bei Prag überführt.

Ein Mosaik in der Krypta unserer Pfarrkirche stellt Norbert mit der Ordenstracht der Prämonstratenser und Bischofsstab dar. In der Rundung des Stabes ist sichtbar eine Reliquie (lat. Überbleibsel) des Hl. Norbert eingelassen. Diese Reliquie schenkte 1869 das Prämonstratenser - Chorherrenstift in Strahov der Gemeinde. Der Hl. Norbert lebte im Ange-

sicht Gottes. Aus seinem Leben können wir lernen, und auf seine Fürbitte bei Gott können wir vertrauen. Tagesgebet am Hochfest des Hl. Norbert:

Gott, du Herr deiner Kirche,
der Heilige Norbert ist durch sein Beten und Sorgen
ein Hirt nach deinem Herzen geworden.

Höre auf unsere Fürsprache
und gib deinem Volk auch heute Bischöfe und Priester,
die ihm die Botschaft des Heiles verkünden
und es nach deinem Willen leiten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen. Matthias Thaut

Spenden zum Wohle der Kinder

Die 13. Kindersachenbörse im Josefsheim am 20. März 2004 war wieder ein Erfolg. Zwanzig Prozent des Erlöses werden, wie immer, gespendet. Und zwanzig Prozent sind diesmal 900 Euro! Das ist eine große Summe, über die wir Ehrenamtlichen selbst überrascht waren. Zunächst war geplant, das gesamte Geld für den Aufbau des Kinderhospizes in Leipzig zu spenden, welches wir schon öfter unterstützten. Doch dann erreichte uns eine konkrete Anfrage der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Erziehungsfragen der Caritas in Merseburg. Die Leiterin, Frau Angelika Seifert, berichtete uns anschaulich über die dringend nötige Anschaffung von Spielmatten, psychologischen Tests und eines neuen Kopierers, die ansonsten nicht finanziert werden könnten. Daraufhin entschieden wir, die Spendensumme zu teilen. 300 Euro gehen nach Leipzig und 600 Euro bekommt die Beratungsstelle in Merseburg. Wir freuen uns, helfen zu können und danken allen, die zum Gelingen der Kindersachenbörse beigetragen haben.

Die Herbst-Winter-Börse findet am 18. September 2004 statt.

Agnes Bartossek für das Team der Kindersachenbörse im Josefsheim

Integrationsfahrt mit Spätaussiedlerfamilien nach Naumburg

Auch in diesem Jahr organisiert die Migrantenberatung des Caritasverbandes wieder eine Tagesfahrt mit Spätaussiedlern unseres Landkreises. Wir möchten am 03.07.2004 mit dem Reisebus nach Naumburg fahren und die schöne Altstadt mit Ihrem Dom besichtigen.

Für viele Spätaussiedler ist der Kontakt zu „Merseburgern“ oft sehr schwierig. Im Rahmen dieser Tagesfahrt bietet sich für Gemeindemitglieder die Möglichkeit Deutsche aus der ehemaligen Sowjetunion zu treffen und etwas mehr über diese Gruppe zu erfahren.

Die Fahrt findet am 03.07.2004 statt. Treffpunkt ist 8.30 Uhr am Bahnhof. Da die Maßnahme vom Bundesverwaltungsamt unterstützt wird, belaufen sich die Kosten pro Person auf nur 6,50 EUR. In diesem Preis **enthalten** ist die Fahrt, der Eintritt zur Stadtführung oder Dombesichtigung und das Mittagessen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Gemeindemitglieder für diese Veranstaltung interessieren würden. Anmeldungen sind in der Caritas-Beratungsstelle Merseburg, Dammstraße 8 möglich. Ansprechpartner sind Frau Stützing und Frau Ernst (Tel. 200433).

Liebe Kinder!

Heute soll wieder mal ein Rätsel für Euch erscheinen. Vielleicht rätselt Ihr es ja auch gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Geschwistern....? Ihr kennt doch alle die Geschichte vom Schaf, das weggelaufen war und gesucht wurde. Wenn nicht, sucht es in der Bibel und lest nach. (Lk15,4-6)

Hier ist ein Schaf versteckt und viele andere Tiere.

Findet Ihr sie alle, wie viele sind es und - kennt Ihr alle Tiere? Beim Ausmalen findet Ihr bestimmt alle. Viel Spaß A. Beck.



Letzte Möglichkeit, sich zur RKW an zu melden

Die Anmeldezettel für die RKW (religiöse Kinderwoche) sind verteilt worden und liegen aus. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte es jetzt tun.

Anmeldeschluss: 20.6.04!

Kinderkatecheseplan Juni

Alle Kinder bis zur 2. Klasse sind herzlich eingeladen:

- | | |
|---|--|
| *Pfingstsonntag 30.5. | Thema Wind- Hl. Geist |
| *Pfingstmontag 31.5. | Kinderkatechese beim ökumenischen Pfingstgottesdienst im Dom |
| *Dreifaltigkeitssonntag 6.6. | (Festtag des Hl. Norbert)
Familiengottesdienst- keine Kinderkatechese |
| *Do. 10.6. Fronleichnam 18.00 Uhr im Josefsheim | Wir legen einen Blütenteppich.
<u>Bitte Blüten mitbringen</u> |
| *So. 13.6. Erstkommunion, | keine Kinderkatechese |
| *So. 20.6. Lk 9, 18-24 | Thema: Das Heilige Brot |
| *So. 27.6. Lk 9. 51-62 | Thema: Urlaub- Dank und Reisesegen
(letzte Kinderkatechese vor den Ferien) |

Letzter Kindertreff vor den Ferien am : Sa. 26.6.04

- Wie immer von 10- 13.00 Uhr im Josefsheim, mit 1,50 € bist Du dabei: Basteln, Spielen, Mittagessen.
- Diesmal ein besonderes Angebot für größere Kinder: (die Kleineren sind aber auch herzlich eingeladen)

Paradiesvogel aus Holz- zum Aussägen

(Von vielen Kindern wurde sich gewünscht, noch einmal die Möglichkeit zu haben, einen Paradiesvogel auszusägen. Ich hoffe, dass ich alles Nötige dazu bekomme. Wer es nicht mit Säge hinkommt, kann sich einen Vogel aus Pappe schneiden und bemalen.)

- Wenn ich Metallfedern zum Aufhängen der Vögel bekomme, dann muss jeder, der eine haben möchte, diese bitte noch extra bezahlen. Das übersteigt unsere Möglichkeiten des üblichen Kindertreffbeitrages.

Also- bis bald!

Euer Kindertreffteam und A. Beck.

Herzliche Einladung an alle- Groß und Klein, Jung und Alt, Leuna, Schkopau, Merseburg....

am 10.6.04 zu unserem Fronleichnamsfest.

Beginn: 16.00 Uhr im Josefsheim

- mit Kaffee, Kuchen und Tanz für die **Senioren**
- mit Basteln und Spielen für alle grossen und kleinen **Kinder** im Kindertengelände (in Zusammenarbeit von Kindergarten und Fr. Beck) es gibt viele Möglichkeiten zum Basteln: Textilmalerei, Gestalten eines Brottellere, Bemalen eines Bummerangs..
- mit dem Markt der Möglichkeiten auf dem ganzen Gelände des Josefsheim:
 - Eine-Welt-Verkauf,
 - Stände der Caritas- Beratungsstellen,
 - Infostand der Caritas- Sozialstation
 - Torwandschießen - bereitgestellt vom Blauen Ball,
 - Knüppelkuchen - bereitgestellt von den Pfadfindern

weiter geht's mit der Heiligen Messe 18.00 Uhr im Josefsheim (mit Kinderkatechese – wir gestalten einen Blütenteppich, bitte Blüten mitbringen!) gestaltet mit Bläsergruppe anschließend ist Zeit zum **gemütlichen Beisammensein** mit Speisen und Getränken.

Mitteilungen der Beratungsstelle für Ehe-, Familie- und Erziehungsfragen in Merseburg, Dammstrasse 3

Wie in den vergangenen Jahren sind die Beratungsstellen der Caritas in Merseburg mit einem Stand bei der jährlichen Fronleichnamsfest auf dem Gelände des Josefsheimes vertreten. Alle Jahre war hervorragend durch Gemeindegruppen auch für das leibliche Wohl der Mitfeiernden gesorgt. Wir dachten uns, dass wir dieses Angebot durch ein **Salatbüfett** noch bereichern können. Zudem sollen Lose aus der Lotterie "Glückspilz" verkauft werden. Die Lose kosten 50 Cent, wobei 21 Cent pro Los direkt unseren Beratungsstellen zu Gute kommen.

Damit möchten wir Spenden sammeln, um für unsere Dienststelle einen dringend benötigten PKW für die Sozialpädagogische Einzel- und Familienhilfe der Caritas anschaffen zu können.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns und wären für Ihre Unterstützung sehr dankbar.

GOTTESDIENSTE im Gemeindeverband Merseburg-Leuna-Schkopau

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Ulrich,	Merseburg- Süd
Sonntag	08.30 Uhr	Gottesdienst in Christkönig,	Leuna
	10.00 Uhr	Heilige Messe in St. Norbert,	Merseburg
	11.00 Uhr	Gottesdienst in St. Annen,	Schkopau
Mo-Fr.	08.00 Uhr	Gottesdienste in St. Norbert	Merseburg
Dienstag	08.30 Uhr	Hl. Messe in St. Ulrich	Merseburg-Süd
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe Christkönig außer 1 x monatl. 14 Uhr	Leuna
Donnerstg.	14.00 Uhr	Hl. Messe in St. Ulrich	Merseburg-Süd
	18.00 Uhr	Wortgottesdienst St. Annen	Schkopau

Gottesdienste im Altenpflegeheim „Curanum“ (ehem. „Kleeblatt“)

Mittwoch, 02. Juni und 16. Juni jeweils 10.30 Uhr

Fahrdienste zur Vorabendmesse am Samstag vom Rentnerhochhaus Leunaer Straße, nach **St. Ulrich Merseburg-Süd**, am 05. Juni und am 19. Juni jeweils **16.30 Uhr!**

Seniorenkreise

Seniorentreff Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr

Seniorenclub Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr

Seniorentreff Leuna, Gemeinderaum, 1xmonatl. Mittwoch 14.00 Uhr

Religionsunterricht :

Zu den gewohnten Zeiten

Jugend

Dienstag 18.00 Uhr Jugendstunde mit Vikar Poschlod Josefsheim

Freitag 19.00 Uhr Jungentreff Josefsheim

Ein aktueller Jugendplan hängt im Schaukasten.

Kreis Junger Erwachsener:

Letzter Samstag im Monat, 20.00 Uhr , in der Wohnung des Vikars

Kinderschola:

Jeden Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr Josefsheim

Kirchenchor:

Jeden Montag 19.30 – 21.00 Uhr Josefsheim

Termine Monat Juni

Mi	02.		Priesterwallfahrt zur Huysburg kfd – Gruppe: Themenabend
		19.30	
Do	03.	20.00	<i>Familiengottesdienstkreis</i> Pfarrhaus St. Norbert
Sa	05.		Jugendwallfahrt zur Huysburg
So	06.	10.00	Patronatfest des hl. Norbert – Festgottesdienst anschließend Frührschoppen
Do	10.	18.00	FRONLEICHNAMSGOTTESDIENST im Josefsheim anschließend Fest der Begegnung
So	13.	10.00	Erstkommunion in St. Norbert
Mo	14.	16.00	Dankgottesdienst Erstkommunionkinder und Eltern in Christkönig Leuna
Di	15.	19.00	Merseburger Christliches Forum „Gottloses Europa?“ Prof. Dr. R. Enskat, Halle
		16.-20.	Katholikentag in Ulm
Do	17.	19.30	KOLPINGABEND
So	20.	09.30	Firmfeier in Bad Dürrenberg
Mo	21.	18.30	<i>Lektoren- u. Kommunionhelferkreis</i> in St. Norbert
Sa	26.		10. Frauenwallfahrt nach Helfta
		10-13.00	Kindertreff im Josefsheim
So	27.	17.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Christus - Kirche in Merseburg Süd

Hochfest des Hl. Norbert

Patron des Bistums und
unserer Pfarrgemeinde

6. Juni 2004,
Hl. Messe, 10.00 Uhr

- Familiengottesdienst -

St. Norbert – Kirche
Merseburg



Kirchenmusikprojekt:

**Gestaltung der
FEIER DER ERSTKOMMUNION**

HI. Messe in St. Norbert Merseburg

13. Juni 2004, 10.00 Uhr

Probentermine:

Dienstag 01. Juni 2004

Dienstag 08. Juni 2004

20.00 Uhr in der Kirche St. Norbert, Bahnhofstraße 14

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Weitere Informationen:

Matthias Thaut, Naumburger Str. 165, 06217 Merseburg

☎ 03461-500716 oder im Pfarrbüro



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Frauen der kfd-Gruppe
St. Norbert laden ein,

am **2. Juni 2004**, um **19.30 Uhr** in das **Pfarrhaus St. Norbert** zum Thema:

„Leben in einer multikulturellen Gesellschaft – Realität oder Fiktion?“

Referentin: Frau **Monika Schwerneke**

Weitere Informationen: Annette Thaut ☎ 03461-500716

Versteigerung zum Schlossfest

Zum Vereins- und Kinderfest anlässlich des Schlossfestes am 13.06.2004 wird es eine Versteigerung zugunsten der Johannes-Schule Merseburg geben. Versteigert werden Exponate des Wettbewerbes **Happy - Corax** der Stadt Merseburg, die nicht prämiert wurden. Zahlreiche Künstler haben ihre Exponate für dieses Anliegen zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie aufrufen, mit Engagement und einer „lockeren Geldbörse“ sich daran zu beteiligen, um das Anliegen der Johannes-Schule zu unterstützen. Die Versteigerung findet gegen 14.00 Uhr auf der Hauptbühne des Schlossinnenhofes statt. (Dominik Thamm, Trägerverein Johannes-Schule Merseburg e.V.)

**Videomitschnitte
der Firmung und
vom Gemeindefasching**

sind für Interessenten bei Familie Böbel verfügbar.

Tel: 03461-21 67 50 oder e-mail: andreas@boehome.de

Wir gratulieren im Juni:

	geb. am	Gemeinde		geb. am	Gemeinde
Dr. Hans-Joachim König	1.6 1922	St. Norbert	Anton Suchy	17.6 1927	St. Annen
Margarete Vogler	1.6 1930	St. Norbert	Rudolf Gürth	18.6 1914	Christkönig
Christa Henze	2.6 1934	St. Norbert	Elfriede Kornek	18.6 1916	St. Ulrich
Rosa Waldmann	4.6 1920	St. Norbert	Lucie Metzner	18.6 1929	St. Norbert
Helmut Großmann	4.6 1929	St. Ulrich	Hildegard Frenkel	19.6 1931	St. Norbert
Maria Marx	5.6 1925	St. Norbert	Ingrid Schröter	19.6 1934	Christkönig
Helga Salomon	5.6 1930	St. Norbert	Herbert Häberling	19.6 1934	St. Ulrich
Erna Wasik	6.6 1930	St. Norbert	Ernst Heimrath	20.6 1929	Christkönig
Rosel Lück	7.6 1929	St. Annen	Luzia Mitulla	21.6 1922	St. Norbert
Ernst Dylka	7.6 1931	St. Ulrich	Magdalena Barth	21.6 1930	St. Norbert
Anna Wittich	8.6 1921	St. Ulrich	Martha Woletz	22.6 1912	St. Norbert
Gerhard Tupy	8.6 1924	St. Norbert	Alette Ismar	22.6 1914	St. Norbert
Marie Schreiber	8.6 1926	St. Norbert	Hildegard Höhne	23.6 1927	St. Norbert
Martha Weinert	9.6 1918	St. Norbert	Anneliese Hartmann	23.6 1932	St. Ulrich
Josef Wamser	9.6 1924	Christkönig	Helga Böhme	24.6 1922	St. Ulrich
Rosalia Mühlmann	10.6 1913	St. Norbert	Erika Kolleck	24.6 1928	St. Norbert
Erich Henneberg	11.6 1912	St. Annen	Gertrud Axmann	25.6 1917	St. Norbert
Ludmila Fritz	11.6 1923	Christkönig	Paula Koretz	27.6 1926	St. Annen
Herbert Augustiniok	11.6 1927	St. Norbert	Charlotte Spring	27.6 1927	St. Annen
Gertrud Bombsch	11.6 1933	St. Norbert	Elly Herrmann	28.6 1930	St. Norbert
Gerda Ast	12.6 1913	St. Norbert	Peter Mann	28.6 1933	St. Ulrich
Angela Bialek	12.6 1928	St. Ulrich	Ursula Röbler	28.6 1934	St. Norbert
Maria Hötzel	12.6 1930	St. Norbert	Maria Weinstädter	29.6 1925	Christkönig
Elfriede Oberländer	14.6 1931	St. Norbert	Roland Kamitz	29.6 1930	St. Annen
Annemarie Gröbe	14.6 1931	Christkönig	Edeltraut Schimmy	30.6 1930	Christkönig

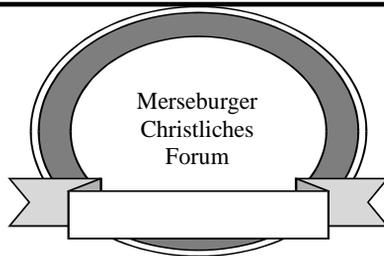
Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: St.Norbert-MER@t-online.de
 - Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek (emkliman@freenet.de),
Dr. Bartossek, Dr. Rieger (wolrieger@debitel.net)
- (Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)

Redaktionsschluß für die Ausgabe Juli/August 2004: 16.06.2004

Homepage des katholischen Gemeindeverbundes: <http://kathweb.de/st-norbert-mer>



Merseburger
Christliches
Forum

Vortrags- und Gesprächsabend
Dienstag, 15. Juni, 19:00 Uhr

Gottloses Europa?!

*Gehört ein Gottesbezug in die Europäische Verfassung?
Ein Beitrag zur Meinungsbildung über ein umstrittenes Thema.*

Professor Dr. Rainer Enskat
*Geschäftsführender Direktor des Institutes für Philosophie
der Martin – Luther – Universität Halle - Wittenberg*

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der kath. Gemeinde
St. Norbert in Merseburg, Bahnhofstraße 14
06217 Merseburg, Telefon 210071

Eingeladen sind Interessierte, unabhängig davon, zu welcher Konfession oder politischen Überzeugung sie sich bekennen.